



Wir bringen die Menschen zum Singen.



**Chor – Kongress  
des Chorverbandes Rheinland – Pfalz e.V.  
in Kooperation mit dem  
XXVII. Großen Symposium des  
Fachverbandes Der Chorleiter e.V. (FDC)**



!!!!!!

"#. und  
"\$.%&"%'%"

**Landesmusikgymnasium  
Rheinland-Pfalz, Montabaur**



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR  
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG  
UND KULTUR



Gefördert durch die  
**Glücksspirale**  
VON LOTTO



## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, Liebe Sängerinnen, liebe Sänger!

Schon viele Jahre pflegen der Chorverband Rheinland-Pfalz und der Fachverband Der Chorleiter (FDC) eine enge Kooperation. Ausdrücklich nenne ich hier unsere Chorleiterjahrestagung, die zu einer der herausragenden Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der deutschen Chorlandschaft geworden ist.

Gemeinsam freuen wir uns, nach 2004 und 2016 nun zum dritten Mal unsere Chorleiterjahrestagung des Chorverbandes Rheinland – Pfalz e.V. in Kooperation mit dem mittlerweile XXVII. Großen Symposium des Fachverbandes Der Chorleiter (FDC) e. V. am 25. und 26. Januar 2020 im Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz in Montabaur auszurichten. Vorab ein herzliches Dankeschön an Herrn Richard Moser, Schulleiter des Landesmusikgymnasiums, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten! Ebenso herzlich bedanke ich mich bei allen Dozentinnen und Dozenten, Kolleginnen und Kollegen, Chören und Ensembles, und bei allen fleißigen Helfern in den Bereichen Organisation, Ablauf und Catering.

Diese herausragende Veranstaltung hat Symposiumscharakter; sie ist Chorleiterfortbildung, Verlagsmesse und Festival in einem und bietet eine Plattform für den Austausch aller Akteure der Chorszene. Montabaur 2020 steht für Branchentreff, Workshop - Events mit 13 Workshops, Reading Session, Noten und Ideenbörse. Kurzum: Kongresscharakter! Namhafte Dozenten, herausragende Chöre und Ensembles werden die Teilnehmer begeistern!

### HERZLICH WILLKOMMEN

Ihr Michael Rinscheid  
(Verbandschorleiter CV RLP, 1. Vors. FDC)

### Fachverband Der Chorleiter – 100 Jahre FDC

Der Fachverband Der Chorleiter (FDC) e.V. feiert im Jahr 2020 sein 100-jähriges Jubiläum. Am 18. April 2020 um 19.00 Uhr veranstaltet der Verband im Leonhard-Gläser-Saal der Siegerlandhalle in Siegen ein Konzert der besonderen Art – herausragende Chöre und Ensembles aller Chorgattungen singen unter der Leitung von FDC-Kollegen unter dem Motto:

### „Festliche Jubiläumsgala – 100 Jahre FDC“

Hierzu möchte ich als Vorsitzender des FDC jetzt schon herzlichst einladen!

Hier einige Infos zum FDC:

Der Fachverband Der Chorleiter (FDC) e.V. wurde im Jahre 1920 unter dem Namen „Verband akademisch gebildeter Chorleiter“ in Köln gegründet. Vom Nationalsozialismus zwischenzeitlich verboten, konstituierte sich der Verband nach dem Krieg neu unter dem Namen „Fachverband Deutscher Berufschorleiter“ (FDB) e.V. mit Sitz in Köln. Derzeit sind wir mit 450 Mitgliedern die größte und älteste Chorleiterorganisation Deutschlands. Erfreulicherweise zählen viele junge Chorleiterinnen und Chorleiter zu unserem Verband, aber auch einige namhafte ausländische Kolleginnen und Kollegen sind dem FDC beigetreten, z. B. Franca Floris, Kalman Strausz, Prof. Felix Resch oder auch Robert Sund, Ehrenmitglied unseres Verbandes.

Seit 2018 führen wir den Namen „Fachverband Der Chorleiter“ (FDC). Zu den vorrangigen Aufgaben des FDC gehört die Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder. Zu diesem Zweck arbeiten wir eng mit den Landes-Chorverbänden zusammen und veranstalten regelmäßig Symposien und Regionale Fortbildungen bundesweit. So pflegen wir beispielsweise zum CV NRW, zum CV RLP, zum Hessischen Sängerbund wie zum Mitteldeutschen Sängerbund partnerschaftliche Kooperationen.

Der FDC bietet kostenlose Beratungen in allen chormusikalischen Fragen – angefangen von der Literatúrauswahl bis hin zur Programmgestaltung, etc. Im Übrigen gilt: Sämtliche von unserem Verband angebotenen Fortbildungsveranstaltungen sind für FDC-Mitglieder kostenlos! Auch im Fall einer juristischen Erstberatung helfen wir gerne aus.

Darüber hinaus veranstalten wir alle zwei Jahre FDC-Studienreisen. So waren wir bereits zweimal zu Gast bei Robert Sund und Orphei Drängar in Schweden, bei Miroslav Kosler in Prag mit Chorbesuchen an der Karlsuniversität und am Konservatorium, beim Internationalen Chorwettbewerb in Spittal/Drau in Österreich oder auch zuletzt im Jahr 2018 in Rom live bei CD-Aufnahmen der Cappella Sistina in der Sixtinischen Kapelle.

Es lohnt sich, FDC – Mitglied zu werden!

## Workshops – Samstag, 25. Januar 2020

08.30 Uhr: Eintreffen, Registrierung / !"#\$\$%

09.30 Uhr: Begrüßung / &'%( )\*+,\$

Warming Up / &'%( )\*+,\$

**Johannes Kalpers**

### 10.00 – 17.00 Uhr:

Bühnenpräsenz, Songinterpretationen  
für Ensembles und Chöre / G 213

**Felix Powroslo**

### 10.00 – 12.00 Uhr: Workshop Phase I

Popmusik im Gemischten Chor / , -. /0  
Stimmbildung / 1-. /2

**Carsten Gerlitz**  
**Johannes Kalpers**

Popstilistik im Gemischten Chor –  
Traditionell und Populär / 1-. 3

**Sascha Cohn**

Aushören von Klang und  
Rhythmus in der Chorprobe / //3  
Gospel / 4% )\$67\$%\* \* 8

**Prof. Michael Schmoll**  
**Nanni Byl**



Johannes Kalpers

#### **Warming Up / Stimmbildung**

beim Singen tönt idealerweise der „ganze“ Mensch mit seiner Körperlichkeit, aber auch mit seinem Geist, seiner Seele und seinen Emotionen. Denn jeder ist ein Unikat, also einzigartig. Die eigene Stimme gibt es nur ein einziges Mal auf dieser Welt!

„In meinem Workshop möchte ich Ihnen Werkzeuge vorstellen und Hinweise geben, die mit etwas

Training dafür sorgen, dass Sie noch ermüdungsfreier und unangestregter, dennoch spannungsvoll zu singen in der Lage sein werden. So kann sich Ihre Stimme noch besser entfalten und strahlen.“



Carsten Gerlitz

#### **Popmusik im Gemischten Chor**

Carsten Gerlitz arbeitet regelmäßig als Dozent in Chorleiterfortbildungen. Dabei werden das effiziente Erarbeiten von neuer Pop- und Jazzchorliteratur ebenso erklärt wie Probenpädagogik, Schlagtechnik, stimmbildnerische Aspekte sowie Fragen zum Chorklang, Vor- und Nachbereitung von Chorproben und Tipps zu rhythmischen Herausforderungen

und dem groovigen Chorgesang. Immer geht es darum, mit dem Chorgesang den berühmten Funken überspringen zu lassen. Es soll berühren und Spaß machen – den Sängern und den Zuhörern! Und das gelang in diesen Workshops bisher immer, mit Verve & Esprit – garantiert!



Sascha Cohn

#### **Popstilistik im Gemischten Chor – Traditionell und Populär**

Erleben wir die pulsierende Kraft und Aussage von Pop im Chor anhand exemplarischer Ausschnitte von Arrangements aus dem Popbereich. Übungen zu Groove, Blending und Dynamik sollen den Teilnehmern zu einem stilechten Popsound verhelfen. Besondere Phrasierungen und Stilmittel, sowie

Stimmbildung nach CVT („Complete Vocal Technique“) werden ebenso im Workshop behandelt.



Prof. Michael Schmoll

#### **Aushören von Klang und Rhythmus in der Chorprobe**

Bei diesem Workshop geht es darum, wie anhand chortypischer Klangtypen das Gespür der Sänger\*innen für die Rolle „ihres“ Tons im Gesamtklang bewusst gemacht werden kann. Das beginnt bei der Zweistimmigkeit und endet im Fünf- oder gar Sechsklang.



Konsonanzen, Personanzen (milde Dissonanzen) und Dissonanzen werden dabei erlebt und empfunden. Dazu kommen Fragen wie „Chorsound“ und „Homogenität der einzelnen Chorstimmen“. Jede Chorkomposition hat ihre eigene vertikale Tonsprache, von der einfachen Kadenz bis hin zu Klangbildungen der Neuen Musik, des Jazz oder Pop. Dazu kommt die rhythmische Präzision, wo sowohl Sänger\*innen als auch Chorleiter\*innen über ein Repertoire gängiger „Patterns“ verfügen sollten, die sich z.B. über Sprechchor-Übungen erlernen lassen. Ziel des Workshops ist es, die musikalische Kompetenz aller am Chorgesang Beteiligten adäquat zu den Herausforderungen der selbst gesetzten Literaturstandards zu entwickeln und natürlich weiter auszubauen.



Nanni Byl

### Gospel

Groovige, moderne Gospel-Stücke stehen hier auf dem Programm. Anhand von ausgewählten Arrangements beschäftigen wir uns neben dem Einstudieren

- mit genauer Rhythmik, um Drive in die Musik zu bekommen.
- mit Intonation: bei jeder Stilistik eine wichtige Angelegenheit!
- mit korrekter englischer Aussprache, damit man sich mit dem Text sicher fühlen kann und mit beseeltem Inhalt, die die Freude am Leben widerspiegelt.

## 12.00 Uhr: Mittagspause

### 13.30 Uhr – 15.30 Uhr: Workshop Phase II

Choreographie, Präsentation- Bewegung und Performance im Chor / &'(%)\*+\$\$  
 Pop Stilistik im Gemischten Chor / 1-. . 3  
 Orchesterdirigat für Chorleiter/4%)\$67\$%\*1 8---  
 Literatur für Gemischten Chor / . /3  
 Gregorianik / 1-. /2-

Miriam Umhauer  
 Sascha Cohn  
 Tobias Simon  
 Jan Schumacher  
 Dr. Krystian Skoczowski



Miriam Umhauer

### Choreographie, Präsentation- Bewegung u. Performance im Chor

„Lieder nicht nur zu singen, sondern zu leben, mit soviel Ausdruck und Energie wie möglich auf die Bühne zu bringen und dadurch das Publikum zu berühren und mitzureißen, das ist schon immer mein Motto.“ In dem Workshop werden verschiedene Möglichkeiten gezeigt, einen Song zusätzlich zur gesanglichen Darbietung zu gestalten. Bewegung und tänzerische Elemente werden gemeinsam erarbeitet. Besonders im Mittelpunkt steht dabei die Wirkung von Bewegungen in der Gruppe. Auch auf schauspielerische Elemente und Herangehensweisen für die Interpretation ruhigerer Songs wird eingegangen.



Tobias Simon

### Orchesterdirigat für Chorleiter

Mit Hilfe eines kleinen Instrumental-Ensembles (Mitglieder der Kammerphilharmonie „musica viva“ am LMG) werden spezifische Anforderungen der Arbeit mit Orchester und Instrumental Ensembles beleuchtet. Die Teilnehmer werden gebeten, im Vorfeld folgende Stücke vorzubereiten: Edvard Grieg: Zwei elegische Melodien (opus 34), J.S. Bach: Matthäus-Passion (alte Nummerierung) Nr. 2: „Da Jesus diese Rede vollendet hatte“, Nr. 8: „Da das Jesus merket.“



Jan Schumacher

### Literatur für Gemischten Chor

Jan Schumacher stellt eine große stilistische Bandbreite an weniger bekannter Literatur für gemischte Stimmen vor. Dabei steht vor allem Literatur leichter und mittlerer Schwierigkeit im Vordergrund, die auch von ambitionierten traditionellen Chören aufgeführt werden kann. Die Teilnehmer



des Workshops werden die Literatur durch eigenes Musizieren kennenlernen. Ergänzend wird Jan Schumacher Hinweise zu Proben- und Schlagtechnik für die jeweiligen Werke geben.



Dr. Krystian Skoczowski

### Gregorianik

Der gregorianische Choral wird in Quadratnotation geschrieben und erfolgt einer Tonartenlehre, die älter ist als das Dur-Moll-System. Der Workshop führt anhand ausgewählter Gesänge in die spezielle Notation ein und beantwortet Fragen zur rhythmischen Interpretation wie auch zur besonderen Probentechnik des einstimmigen Gesangs.

### 15.30 Uhr: Kaffeepause

### 16.00 – 18.00 Uhr: Workshop Phase III

Männerchor der Deutschen Romantik / , - / 0 --- **Michael Rinscheid**  
 Frauenchor Modern / , - / 9 **Ernie Rhein**  
 Gospel / 4 % ) \$ 6 7 \$ % \* ' 8 **Nanni Byl**  
 Choreographie, Präsentation- Bewegung und  
 Performance im Chor / & ' % ( ) \* + \$ **Miriam Umhauer**



Michael Rinscheid

### Männerchor der Deutschen Romantik

Im Bereich Männerchor zählen die Romantik und Spätromantik zu den Höhepunkten des vielstimmigen Männerchorgesangs. Diese Epoche wird auch allgemein zu recht als die Wiege des Männerchores bezeichnet. Die besonderen stilistischen Parameter wie Phrasierung und Stimmenaustausch werden anhand prägnanter Chorsätze der deutschen Männerchorliteratur unter stimmbildnerischen wie

aufführungspraktischen Kriterien erarbeitet, um zu einem elastischen, zeitgemäßen und homogenen romantischen Chorsound zu gelangen.



Ernie Rhein

### Frauenchor Modern

Im Workshop werden wir neue Frauenchorliteratur stimmbildnerisch und stilistisch erarbeiten, und die Chorleiter erhalten wertvolle Tipps zur methodischen Herangehensweise bei der Erarbeitung der Chorsätze. Das Klangbild des Frauenchores hat heute viele Facetten. Anhand unterschiedlicher Kompositionen werden wir den typischen Frauenchorsound erarbeiten, und die angestrebten stilistischen und stimmbildnerischen Elemente aufführungspraktisch umsetzen.

### 10.00 – 17.00 Uhr Bühnenpräsenz und Songinterpretation für Vokalensembles und Chöre / 1-3. 9-

- 
- 
- 



Felix Powroslo

### „Viel mehr als nur Noten“

Was ist Bühnenpräsenz, wie entsteht sie, und was bedeutet sie im Bezug auf Chorgesang und Darbietung? Wie lässt sich die Verbindung der Sänger untereinander stärken, wie lassen sich stimmliche und körperliche Hemmungen ablegen und Expressivität steigern? Welchen emotionalen Bogen nimmt ein Lied und wie kann ich ihn stärker in der Musik wirksam werden lassen? Um diese und ähnliche Fragen geht es Felix Powroslo in diesem Workshop. Er stellt Übungen für mehr Bühnenpräsenz und ein freies, emotionales und intuitives Musizieren vor und arbeitet mit den Ensembles an ihrem konkreten Repertoire. Er schöpft dafür aus seiner langjährigen Erfahrung als Bühnendarsteller und Regisseur.

## Studio-Ensembles:

10.00 – 11.30 Uhr: cannibale vocale  
11.30 – 13.00 Uhr: 4-Takt  
14.00 – 15.30 Uhr: Singsucht Ars Musica Ochtendung  
15.30 – 17.00 Uhr: Singsations Westerwald

18.30 Uhr: Abschlusskonzert / &'%( ) \*+&\$



### cannibale vocale

Ltg: Fraser Gartshore

ein ungewöhnlicher Name für ein ungewöhnliches Vokalensemble. Schräg, skurril und voller Überraschungen - so präsentieren sich cannibale vocale in ihren Programmen. Die heu-

tigen 16 Vocalisten um ihren künstlerischen Leiter Fraser Gartshore singen querbeet alles vom Renaissance-Madrigal bis hin zur Schlager-Schnulze und nehmen ihr Publikum dabei mit auf eine spannende und bisweilen abenteuerlich-rasante Reise durch die Musikgeschichte.



### 4-Takt

Ltg: Chordirektor

FDC Lothar Scheid

Zwei Chorleiter - nämlich Barbara und Lothar - die

auch mal auf der „anderen Seite“ stehen und singen wollten, suchten und fanden Verstärkung in Martin und Caro. Das waren die Anfänge des im Sommer 2013 gegründeten Quartetts 4-Takt. Die Chorleitung übernahm Lothar, Barbara ist die erste Vorsitzende. Die 4 singen aktuell moderne Chorliteratur, ihr Repertoire reicht von Klassik bis Rock, Pop, Jazz - von Brahms bis Rammstein.



### Singsucht Ars Musica Ochtendung

Ltg: Chordirektor FDC Marco Herbert

Seit Anfang 2002 steht der Gemischte Chor unter der Leitung von Chordirektor FDC Marco Her-

bert und zählt um die 30 Sängerinnen und Sänger. Das breit gefächerte Repertoire reicht dabei von sakralen Werken über Jazz bis zu modernen Stücken der Popkultur. Seit Anfang 2008 trägt der Chor den Namen "Singsucht" und fällt altersmäßig nunmehr in die Kategorie „Gemischter Chor“.



### Singsations Westerwald

Ltg: Chordirektorin FDC Jessica Burggraf

ist ein junger Frauenchor mit über 30 Sängerinnen, die seit August 2012 unter dem Dirigit von Chordirektorin FDC Jessica Burggraf

stehen. Der Chor ist eine buntgemischte Gruppe von erfahrenen Sängerinnen, die alle gebürtig aus dem Westerwald kommen, jedoch mittlerweile verteilt in ganz Deutschland wohnen. Sie proben regulär nur einmal im Monat, sodass viel Eigeninitiative gefragt ist. Ihr Repertoire ist sehr vielfältig und reicht von Volksliedgut bis Gospelgesang.

## Workshops – Sonntag, 26. Januar 2020

08.30 Uhr: Eintreffen, Registrierung / !"#&\$

09.30 Uhr: Begrüßung / &'%( ) \*+&\$

Warming Up / &'%( ) \*+&\$

Johannes Kalpers

## 10.00 – 12.00 Uhr: Workshop Phase I

Popmusik im Gemischten Chor / , - . / 0

Stimmbildung / 1.- / 2

Reading Session-

Komponisten Portrait / 4%)\$67\$%%\*' 8

**Carsten Gerlitz**  
**Johannes Kalpers**

**Ēriks Ešenvalds**



Ēriks Ešenvalds

### **Reading Session – Komponisten Portrait**

Der lettische Komponist Ēriks Ešenvalds zählt zu den gefragtesten Chorkomponisten seiner Zeit. Seine Werke werden rund um den Globus aufgeführt, von Europa über die USA bis nach Australien. Einige der bekanntesten Kompositionen sind „Northern Lights“, eine 2016 mit dem Rundfunkchor Berlin und dem

Deutschen Sinfonieorchester Berlin uraufgeführte multimediale Sinfonie, „Stars“ für gemischten Chor und Wassergläser und „My Song“, der offizielle Song der World Choir Games 2014 in Riga. 1977 in Priekule, Lettland geboren, studierte Ešenvalds am Latvian Baptist Theological Seminary (1995-97) u. a. bei Selga Mence und schloss seinen Master in Komposition (2004) an der Latvian Academy of Music ab. Von 2002 bis 2011 sang er im lettischen Staatschor.

Zahlreiche Meisterklassen und die Mitarbeit beim Lettischen Staatschor machten ihn zu dem Künstler, der er heute ist. 2011 erhielt er die zweijährige Position des „Fellow Commoner of the Creative Arts“ am Trinity College der Universität Cambridge. Derzeit unterrichtet er Komposition an der Lettischen Musikakademie.

Neben Chormusik komponiert er auch Instrumental- und Kammermusik und 2007 wurde seine erste Oper *Augļukoks ir Jāzeps* („Joseph ist ein junger Fruchtbaum“) uraufgeführt. Für seine Kompositionen erhielt Ešenvalds zahlreiche Auszeichnungen, darunter dreimal den Latvian Grand Music Award (2005, 2007 und 2015). Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Chören aus der ganzen Welt, wie dem Latvian Radio Choir, The King's Singers, Salt Lake Vocal Artists, Choir of

Trinity College Melbourne, The University of Mississippi Concert Singers und dem Rundfunkchor Berlin erreichten seine Werke internationale Bekanntheit und Anerkennung. Wie sagt die New York Times über ihn: „...ein erfinderischer lettischer Komponist mit einem Ohr für richtig gute Klänge und dem Gespür für mitreißende Effekte.“ Freuen wir uns also auf einen der zur Zeit gefragtesten Chorkomponisten. Erleben wir seine moderne und zugleich tonale wie klingende Klangsprache unter Einbeziehung einer überaus farbigen Harmonik und solistischer Elemente, bspw in den Chorwerken „O salutaris hostia“ oder „Only in sleep“.

**Studio-Ensemble:**  
**Kammerchor Belcanto**  
**Korrepitition: Prof. Stephan Görg**

## 12.00 Uhr: Mittagspause

## 14.30 Uhr: Abschlusskonzert

**Kath. Kirche „St. Peter in Ketten“ Montabaur**  
**Klavier: Prof. Stephan Görg**  
**Eintritt 12,00 Euro**



### **Frauenchor Fachingen**

Ltg: Chordirektor  
FDC Marco Herbert  
Der Frauenchor Fachingen wurde 1964 gegründet

und ist 5-facher Meisterchor. Zurzeit singt der Chor mit rund 38 Sängerinnen und steht unter der musikalischen Leitung von Chordirektor (FDC) Marco Herbert. Seine Vielfältigkeit konnte der Chor auf seinen Chorreisen im In- und auch dem benachbarten Ausland zu Gehör bringen. Das Repertoire reicht von nationaler bis internationaler Chorliteratur, Gospel, Musical, Pop und Volkslied, von der Romantik bis zur Gegenwart.



### **FROHE STUNDE Weroth**

Ltg.: Musikdirektor FDC Dr. Jens Röth

Der im Jahr 1900 gegründete Männerchor hat sich

stets über einen wohlgefälligen, transparenten Chorklang definiert.

Musikalischer Leiter des Chores ist seit 1994 Musikdirektor FDC Dr. Jens Röth. Seinen Fähigkeiten als erfolgreichem Arrangeur und Komponisten, Chorleiter und Juror ist der Erfolg der letzten Jahre zu danken. Ein Höhepunkt war die Auszeichnung der FROHEN STUNDE mit dem „Goldenen Band“ als Sieger der Männerchorkategorie beim 21. PRAGA CANTAT 2007 in Prag. „Highlights“ der jüngeren Vereinsgeschichte waren sicherlich der Erfolg als Preisträger beim Landeschorwettbewerb Rheinland-Pfalz 2009 (Sonderpreis des Ministerpräsidenten) sowie die damit verbundene Teilnahme am 8. DEUTSCHEN CHORWETTBEWERB 2010 in Dortmund mit dem Prädikat „mit gutem Erfolg teilgenommen“. Danach nahm der Chor (Meisterchor im Chorverband Rheinland-Pfalz) sehr erfolgreich bei mehreren internationalen Wettbewerben im In- und Ausland teil. 2011 in Barcelona beim 13. Internationalen Volksliederwettbewerb „Europe and its Songs“ - Goldmedaille. 2013 in Verona beim 24. "Concorso Internazionale di Canto Corale" - Silberdiplom. 2015 in Linz (Österreich) beim 5. Int. Anton-Bruckner-Chorwettbewerb - Silberdiplom. 2017 in Wernigerode (Harz) beim 10. Int. Johannes-Brahms-Festival – Golddiplom. 2019 in Salzburg (Österreich) – Golddiplom.



### **Kammerchor Belcanto!**

Ltg.: Musikdirektor FDC Michael Rinscheid

Der Kammerchor Belcanto wurde im Jahre 2007 von seinem musikalischen

Leiter, Michael Rinscheid, gegründet. Sein Anliegen ist es, musikalisch begabte Sängerinnen und Sänger durch gezielte Chorliteratur unterschiedlicher Epochen besonders zu fördern. Zur angestrebten künstlerischen Interpretation gehören eine ausgewogene chorische Stimmbildung, stilistische und aufführungspraktische Hinweise, Textverständnis und Klangsensibilität. Durch herausragende Konzerte hat sich das Ensemble einen hervorragenden Ruf erworben. Die Einladung nach Rom zum „IX Festival Internazionale Di Musica E Arte Sacra 2010“ mit drei bedeutenden Konzerten im Vatikan und einer herausragenden musikalischen Ehrung für Prälat Dr. Georg Ratzinger, den Bruder des emeritierten Heiligen Vaters, Papst Benedikt XVI, war einer der bisherigen Höhepunkte in der noch jungen Chorgeschichte des Kammerchores. Im Oktober 2012 reiste der Chor zum Internationalen Chorwettbewerb „Meet Mozart“ ins Mozarteum nach Salzburg. Hier gewann der Chor Gold in seiner Kategorie und erreichte zudem die beste Bewertung des gesamten Wettbewerbs. Ende Oktober 2015, anlässlich des Internationalen Chorwettbewerbs „Praga Cantat“ – erzielte der Chor das Goldene Diplom in der Gemischten Chorkategorie und zudem den Sonderpreis der Jury für die beste Interpretation des Pflichtchorwerks und eines Volksliedes im gesamten Wettbewerb. Chorleiter Michael Rinscheid steht für ausgeprägtes Musikantentum, seine Sängerinnen und Sänger schätzen ihn wegen seiner fachlichen Kompetenz, die er mit viel pädagogischem Geschick, Ideenreichtum und dem nötigen Humor in seine praktische Chorarbeit stets einzubringen versteht.

### **Notenausstellung:**

Cappella Musikverlag Mainz/Musikal Spezial/Schott Verlag

### **Anmeldegebühren:**

Samstag, 25.01.2020	60,00€ (incl. Mittagessen)
Sonntag, 26.01.2020	30,00€ (incl. Mittagessen)
Beide Tage	75,00€ (incl. Mittagessen)
Schüler und Studenten:	
Samstag, 25.01.2020	40,00€ (incl. Mittagessen)
Sonntag, 26.02.2020	20,00€ (incl. Mittagessen)
Beide Tage	50,00€ (incl. Mittagessen)
FDC Mitglieder frei!	

**Anmeldung ab 01.09.2019 ausschließlich online möglich  
unter <https://workshops.cv-rlp.de>  
Anmeldeschluss: 12. Januar 2020**





!"#\$%&'()\*+(-,.\$%&' /-0'1 -(#2'  
#\$'+3&\$'4#\$%&'56'

78&90%': ;#<='&3&. +\$\$>'

